

Archäologisches Keramik- Seminar 26. bis 28. Oktober 2012 in Dresden und Meißen

Fortbildungsveranstaltung für ehrenamtliche Grabungshelfer im Rahmen des Ausbildungsprogramms der britischen Nautical Archaeology Society (NAS III) sowie für Forschungstaucher und Unterwasserarchäologen

In Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Archäologie Sachsen (www.archaeologie.sachsen.de) und dem KI Keramik-Institut GmbH (www.keramikinstitut.de) veranstaltet die DEGUWA ein archäologisches Seminar zum Thema Keramik, das als NAS III-Modul anerkannt wird.

Ziel des Seminars ist die Vermittlung von Grundkenntnissen zur wissenschaftlichen Aufnahme und Dokumentation keramischer Funde. Das Seminar besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil umfasst eine theoretische Einführung in die Beschreibung und graphische Dokumentation von archäologischem Fundmaterial. Anhand ausgewählter Funde werden Wege in die kulturhistorische Einordnung von Keramiken aufgezeigt.

Im zweiten Teil sollen allgemeine Kenntnisse zur Herstellung früher Keramikgefäße vermittelt werden. Hierbei soll jeder Teilnehmer aus Ton ein Gefäß formen und anschließend polieren. Dieser weitestgehend handwerklich ausgerichtete Seminarteil wird durch Vorträge zur Herstellung antiker keramischer Gefäße und zur experimentellen Archäologie ergänzt.

Leitung: Teil 1: Dr. Stefan Krabath
Teil 2: Dipl. Ing. (FH) Michael Bormann

Zeitplan:

<p>Freitag 26.10.2012</p> <p>Landesamt für Archäologie Dresden Leitung: Dr. Stefan Krabath</p>	<p>10:00 Uhr – 17:00 Uhr</p>	<p>Inhalte der Veranstaltung sind folgende Themenkomplexe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keramik im archäologischen Kontext (Vorgeschichte bis Neuzeit), Grobchronologie • Warenarten/Herstellungsspezifika • Auffindungsarten, Zustand, konservatorische/restauratorische Anforderungen • Dokumentation, Erfassung Fundzusammenhang, Zeichnung, Foto • Ausblick: 3 D-Dokumentation, Fundmagazin
	<p>bis 18:00</p>	<p>Anmeldung im Hotel „Goldener Löwe“ in Meißen</p>

Samstag 27.10.2012	9:30 Uhr	Führung durch die Labore des Keramikinstitutes mit Vorträgen zur Röntgenfluoreszenzanalyse (RFA) und zum Raster Elektronen Mikroskop (REM)
Im Keramikinstitut Meißen GmbH Leitung: Dipl. Ing. (FH) Michael Bormann		
	10:30 Uhr	Rohstoff Ton - Einführung in die Arbeiten mit Ton
	12:00 Uhr	Mittagspause
	13:00 Uhr -17:00Uhr	Individuelle Fertigung von Objekten nach historisch überlieferten Vorbildern und Techniken
Sonntag 28.10.2012	9:30 Uhr	Vortrag zur Experimentellen Archäologie – „Versuche zur Rekonstruktion der griechischen Schwarzfigurenmalerei“
	10:00 Uhr	Fortsetzung der Arbeiten mit Ton
	14.00 Uhr	Ende

Veranstaltungsorte:

- Landesamt für Archäologie, Zur Wetterwarte 7,01109 Dresden
- KI Keramik-Institut GmbH, Ossietzkystrasse 37a, 01662 Meißen

Seminargebühr:

(incl. Pausenverpflegung)

100 Euro

70 Euro für DEGUWA-Mitglieder

NAS III – Modul: Ancient Technology. 12 Punkte

Anmeldung: siehe Anmeldeformular

Die Teilnahme wird erst nach Eingang der Überweisung auf das DEGUWA –Konto Sparkasse Erlangen BLZ 76350000, Kontonummer 60040213 bestätigt.

Anmeldeschluss: 10. Oktober 2012

Teilnehmerzahl: max. 12 Personen

Unterbringung: Hotelreservierung im Hotel „Goldner Löwe“ im Stadtzentrum von Meißen mit Sonderkonditionen (siehe Anlage)

Weitere Hotелеmpfehlungen

- Hotel Siebeneichen . <http://www.hotel-siebeneichen-meissen.de/>
- Hotel Goldgrund <http://www.hotel-goldgrund-meissen.de/index.php?id=96>

Mitzubringen sind:

Teil 1: Schreib- und Zeichenmaterial

Teil 2: Arbeitskleidung für das Arbeiten mit Ton und sehr glatte Flusskiesel

Literaturempfehlung:

Zu Seminarteil 1:

Bauer, Ingolf u. Enders, Werner: Leitfaden zur Keramikbeschreibung (München 2005)

Mämpel, Uwe: Keramik. Kultur und Technikgeschichte eines gebrannten Werkstoffs (Hohenberg 2003)

Zu Seminarteil 2:

Manuel, Thomas(Hrsg.): Hiems fecit - Praktische Untersuchungen zur antiken Keramik. Festschrift zum 100. Geburtstag von Adam Winter Hiems (Remshalden 2008)

Noble, Joseph V.: The Techniques of Painted Attic Pottery (London 1988)